

Volkswagen produktiver als erwartet

Die Marke Volkswagen hat ihre Produktivität um sechs Prozent gesteigert und übertrifft damit die eigenen Erwartungen von fünf Prozent. Die Steigerung ist Teil der Produktionsstrategie „Transform Together“. Sie soll im Zeitraum von 2019 bis 2023 die Produktion um zwei Milliarden Euro steigern. Das geschieht unter anderem durch verringerte Personalkosten und Einsparungen bei der Beschaffung. 2019 wurden davon 500 Millionen Euro erreicht.

Das Unternehmen arbeitet daran, die Produktivität über alle Standorte bis 2025 um 30 Prozent zu steigern. Derzeit befinden sich 220 Maßnahmen in der Umsetzung. Diese reichen von der weltweit einheitlichen automatisierten Oberflächenkontrolle in der Lackiererei über die verringerte Komplexität von Presswerkzeugen in der Karosserieherstellung bis zu modularen Spezialbehältern, die Modell-unabhängig eingesetzt werden können.

Bei der Durchsetzung gemeinsamer Standards soll auch die mit Amazon Web Services (AWS) und Siemens entwickelte neue Digitale Produktionsplattform helfen, mit der die unterschiedlichen IT-Systeme der Werke vereinheitlicht werden. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



VW-Stammsitz in Wolfsburg.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen